

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.
Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 6.

Juist, den 14. Juli 1905.

11. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 11. Juli.

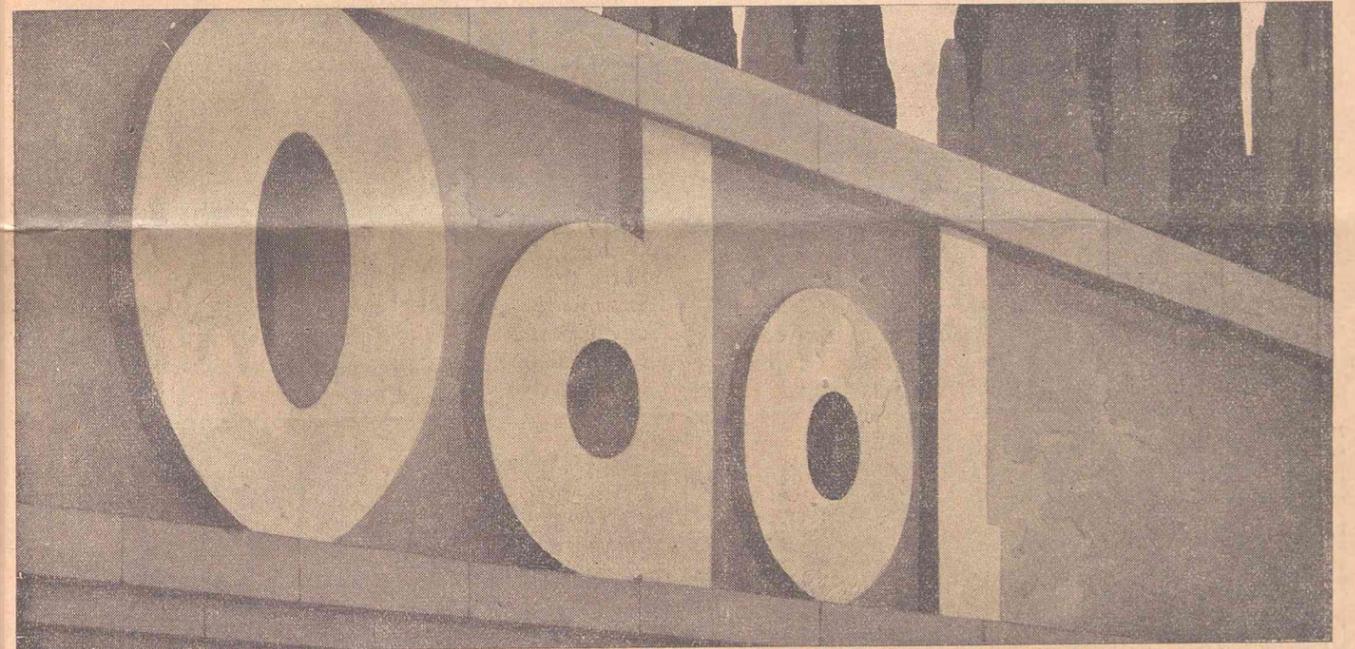
Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Alberti, Eug., Direktor, mit Familie und Bedienung	Frankfurt a. M.	R. Cramer
Alter, Dr. W., Arzt, mit Frau	Leubus (Schlesien)	Kurhaus
Badstübner, Apothekenbesitzer, mit Frau und Tochter	Friedberg (Hessen)	Villa Fresena
Besser, Fräulein Hildegard	Berlin	U. Rühaak
Bock, Ed., Musiklehrer	Magdeburg	Villa Daheim
Bockelmann, Käthe und Christine	Papenburg	J. Heiken
Böddinghaus, H. Alex, Fabrikant	Elberfeld	Kurhaus
von Bredow, Frau, mit Familie	Brandenburg a. H.	Hôtel Claassen
Brunner, Dr. Gustav, Arzt, mit Familie und Bedienung	Neuemühle b. Kassel	Villa Sohn
Bungenstock, Weinhändler, mit Frau und Tochter	Nienburg a. Weser	Villa Seelust
Buse, Grete	Bremen	de Vries
Bunthmann, Emma	Hamburg	G. Pauls
Bulba, Maria, mit Familie	Walershausen b. Kassel	Hôtel Claassen
Bueckmann, Johannes, Kaufmann, mit Familie	Hannover	Hôtel Friesenhof
Büchtemann, Alfred	Elberfeld	Kurhaus
Büttner, Carl, Privatier	Berlin	B. v. Echten
Bühse, Heinrich, Buchbinder	Bielefeld	Wwe. Arends
Bulle, F.	Köln	Kurhaus
Büresen, W.	Elberfeld	
Büsterberg, Kurt, Primaner	Kassel	B. v. Echten
Bütsch, Frau Fabrikbesitzer M., mit Tochter	Berlin	Villa Fresena
Bügelhard, Carl N., mit Familie	"	Kurhaus
Büsch, Ernst, Marie	Düsseldorf	Hôtel Itzen
Büsch, Max, mit Familie	Hamburg	G. Schmidt
Büschert, Fräulein Margarete, mit Lotti und Ilse Ganzert	Schoenebeck a. Elbe	Kurhaus
Bücherdes, Anna, Lehrerin, mit Charlotte v. Jablanarski	Zehdenick	Villa Daheim
Bücherdes, Reinhold, Lehrer, mit Familie	Jüterbog	Wwe. Dübotzky
Bücherdes, Frau, Privatiere	Frankfurt a. M.	Villa Fresena
Bücherdes, Frau Sanitätsrat Dr. Hedwig, mit Familie	Storkow i. d. Mark	Villa Riedel
Bücherdes, Frau Kaufmann M., mit 3 Kindern	Berlin	Villa Fresena

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Hashagen, J., Kaufmann, mit Familie	Bremen	U. Rühaak	Wackenreuder, Intendantur-Rat, Vorstand der Intendantur 4. bayr. Inf.-Division, mit Familie	Würzburg	Hôtel Itzen
Haun, Charlotte	Berlin	B. v. Echten	Wetzell, Frl., mit Familie	Halberstadt	G. Eilers
Hedrich, Oberfinanzrat Dr., mit Frau und Tochter	Dresden	Pabst's Logierhôtel	Wissmann, Frau Ober-Regierungsrat, mit Tochter	Kassel	Joh. Wäcken
Held, Anna, Schülerin	Aurich	Erholungsh. v. Frl. Tilema	Wittekind, Oberlehrer Dr., mit Frau und Tochter	Friedenau b. Berlin	Alb. Janssen
Hellwig, Wilhelm, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Berlin	Jak. Claassen	Wolf, Maria, Lehrerin	Klausthal (Harz)	Hôtel Claassen
Hemmelmann, A., Apotheker und Chemiker, mit Familie	Hannover	Hôtel Claassen	Wurster, Frau Kaufmann Paul	Mainz	Hôtel Itzen
Hendebett, Frau Buchdruckerei-Besitzer C., mit Tochter	Berlin	Villa Fresena	Zentgraf, Fr., Oberbetriebsführer, mit Sohn	Wickede-Asseln	Hôtel Claassen
Hildebrand, Frau Töpfermeister, mit 2 Kindern	"	B. v. Echten	Zieger, Heinrich, Kaufmann	Leipzig	Hôtel Friesenhof
Hirzel, Frau Ch., mit Familie und Bedienung	Bern	Hôtel Friesenhof	Ziegler, Edm., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Lüneburg	Villa Seelust
Hoffmann, Karl, mit Familie und Bedienung	Frankfurt a. M.	Kurhaus	Ziemann, Oberstabsarzt im Ulanen-Reg. 6, mit Frau u. Töchterchen	Hanau a. M.	Wwe. Dübotzky
Husmann, H., Kaufmann, mit Frau	Hannover	Hôtel Claassen	Zülch, Frau Marie, mit Familie	Scharmbeck	Hôtel Friesenhof
Keil, Herm., Fabrikant	München	"			
Kell, Dr. med. M., mit Frau	Plauen i. V.	"			
Kerckow, Apotheker, mit Familie	Jüterbog	Stützer			
Klinker, Polizei-Inspektor und Königl. Amtsanwalt, mit Frau und 2 Töchtern	Mühlhausen i. Th.	H. Schiffer	Zusammen 321 Personen.		
Koch, Theodor, Restaurateur	Köln a. Rh.	Hôtel Claassen	Zusammen mit den Früheren 1598 Personen.		
Künneke, Frau Kaufmann S., mit 2 Kindern	Hildesheim	Villa Fresena	Passanten 7		
Landfried, Heinrich, Fabrikant, mit Frau, Kind und Bedienung	Heidelberg	Kurhaus	Zusammen 1605 Personen.		
Landoe, A., Privatier, mit Familie	Berlin	Hôtel Claassen			
Lange-de la Camp, Frau Margarete, mit Familie	Hamburg	Alb. Janssen			
Lehmann, Frau Professor, mit Familie	Göttingen	F. Backer			
Leineweber, Bernward, Kaufmann, mit Frau und Sohn	Berlin	Joh. Wäcken			
Lewin, Königl. Bauinspektor, mit Familie und Bedienung	Hamm	Villa Fresena			
Mantels, Axel, Kaufmann, mit Familie	Bremen	Villa Alida			
Mengelberg, Richard, mit Frau und Tochter	Charlottenburg	Villa Fresena			
Hektor, Frau, mit Tochter und Sohn	BadHomburg v. d. H.	R. Cramer			
Muffey, Frau Marie	Erfurt	Villa Fresena			
Müller, Rud., Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Plauen i. V.	Heinr. Itzen			
Naumann, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Dessau	Kurhaus			
Naumann, Otto, Regierungs-Kanzleidirektor, mit Familie	"	Villa Fresena			
Niemeyer, Frau Dr. med., mit Kindern	Sangerhausen	Schule			
Ostermann, Heinrich Armand, Ober-Primaner	Laband (Ob.-Schl.)	Hôtel Friesenhof			
Pähler, Reg.- u. Schulrat, mit Familie	Potsdam	Pastor em. Oepke			
Pick, Frau Fabrikbesitzer Else, mit Familie	Dresden A.	Hôtel Friesenhof			
Posfehl, Adolf, Kaufmann, mit Familie	Hamburg	G. P. Schmidt			
Quednau, W., Schriftsteller, mit Frau und Sohn	Charlottenburg	Villa Fresena			
Reid, A., mit Tochter	Friedenau	Hôtel Seeblick			
Rennebaum, Frau Dr. med. Elisabeth, mit 2 Kindern	Halberstadt	Villa Daheim			
Ries, Franz, Königl. Hofmusikverleger, mit Familie	Berlin	Villa Pfeiffer			
Roelecke, Hermann, Fabrikbesitzer	Scharmbeck	Hôtel Friesenhof			
Roemmer, Hermann, Gymnasiast	Quedlinburg	Johs. Abheiden			
Roosen, Frau Alfred, mit 2 Kindern und Bedienung	Hamburg	Kurhaus			
Rossow, Frau M., mit 2 Söhnen	Berlin	Villa Riedel			
Rothe, B., Rechtsanwalt	Frankfurt a. M.	Kurhaus			
Rupp, Rudolf, Kunstmaler, mit Frau und 2 Töchtern	"	Villa Fresena			
Salpe, Frau Kaufmann Marianne, mit Kind	Magdeburg	Schule			
Saretz, Katharina	Berlin	G. P. Schmidt			
Sasse, Otto, Ingenieur	Solingen	"			
Schlötzel, E., Kaufmann, mit Familie	Frankfurt a. M.	H. Habbinga			
Schnee, Frau	Hamburg	Hôtel Friesenhof			
Schrock, Landgerichtsrat, mit Familie	Berlin	Joh. Siefkens			
Schubert, G., Administrator	Breslau	Villa Fresena			
Schuberth, Frau Oberjustizrat, mit 3 Kindern	Domäne Rosenthal bei Bautzen i. S.	Pastor em. Oepke			
Schuseil, Wilh., Kaufmann, mit Frau	Salzufen (Lippe)	Wwe. Arends			
Schütze, Clara und Alma	Hamburg	J. Heiken			
Schwarz, Kurt, cand. theol.	Schöneberg b. Berlin	F. Backer			
Stanofski, Clara	Neu-Ruppin	Wwe. E. H. Visser			
von Strauss, Edmund, Königlicher Kapellmeister, mit Familie und Bedienung	Charlottenburg	H. Itzen			
Stubenrauch, Frau Dr.	Berlin	Wwe. v. Freeden			
Stubenrauch, Frl. Margarete, Lehrerin	Frankfurt a. O.	"			
Taetzel, Frl., mit Gebr. Maurer	Berlin	Hotel Itzen			
Thielo, Frau Kriegsgerichtsrat, mit 2 Kindern und Bedienung	Schwerin i. M.	Villa Fresena			
Thomas, Frau Kaufmann Ernst, mit 2 Kindern und Fräulein	Wülfrath (Rheinl.)	"			
Trautvetter, Herm., Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Kurhaus			
von Unruhe, Frieda	Neu-Ruppin	Wwe. E. H. Visser			
Urban, Dr. med.	Dortmund	Hôtel Claassen			
Vollbach, Gustav, Lehrer	Dessau	Wwe. Arends			

Wohnungsveränderungen.

Eggert, Frl. Eleonore	Leipzig	Villa Alida
Müller, Frau Paula, mit Familie und Bedienung	Bergneustadt	U. Rühaak
Oldenburg, Frl. Marie	Leipzig	Villa Alida



Feuilleton.

Ueber allgemeine Ernährungsstörungen: Anämie, Chlorose.

Von Dr. C. Riefenstahl.

Wie frisch und pausbäckig ist die mulattenbraune Jugend auf dem Lande! Das Dorfkind hat im Sommer nicht viel mehr als ein Hemdchen auf dem Leibe. Selbst im Winter nichts auf dem Kopf, wenig an den Füßen. Und als Nahrung gibt's Kartoffeln, Brot, Buttermilch, Malzkaffee, — Fleisch kommt nur selten auf den Tisch. In den Grossstädten hingegen sehen wir bleiche, kränkliche Kinder. Mit Kraftbrühe, geschabtem Fleisch, mit Bohnenkaffee und Ungarwein, mit Haematogen und Perdynamin werden sie — gefüttert. Aber trotz der kräftigen Nahrung und trotz Pelzkragens und Gummischuhe wollen sie nicht gesund werden. Das ist doch eine merkwürdige Erscheinung! Wie ist sie zu erklären? Was macht den Unterschied?

Den mannigfachen Differenzen kann ich hier nicht einzeln nachgehen. Nur eine Tatsache will ich heute in helle Beleuchtung

rücken. Die beklagenswerte Erscheinung, dass die Grossstadtkinder viel zu früh — viele sogar schon im Säuglingsalter oder doch bald nach Durchbruch der Zähne — an den Tropenkaffee, der sich leider mit der Allgewalt des Genussmittels in Palast und Hütte einen festen Platz erobert hat, gewöhnt werden. Wie Mehltau fällt's da auf das noch unfertige Zentral-Nervensystem. Die Kleinen zeigen ein unruhiges, hastiges Wesen, sie sind reizbar und störrisch, sie werfen das eben noch heissbegehrte Spielzeug weg und greifen nach einem anderen etc. Den Kindern fehlt die naive Stetigkeit. Das macht der koffeinhaltige Kaffee. Unter dem frühzeitigen und gewohnheitsmässigen Kaffee-Genuss leiden weiterhin schwer die blutbereitenden Organe. Ist's ein Wunder, dass der kindliche Körper nicht aufblühen kann? dass unsere Töchter dann in den so kritischen Entwicklungsjahren über Herzklopfen bei schnellem Gehen, über Ohnmachts-Anwandlungen, über Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen etc. klagen? Die blutbereitenden Organe streiken, das Blut ist arm an roten Blutkörperchen und an Blutfarbstoff.

Selbstverständlich ist die Behandlung der Blutarmut und Bleichsucht ureigene Sache des Hausarztes, bezw. des Kurarztes. Den Eltern aber, zumal den ängstlich besorgten Müttern, möchte

ich es dringlich aus Herz legen, keinen Bohnenkaffee auf den Tisch der Kinder zu stellen. Allerdings, das beste Erziehungsmittel ist das Beispiel. Wenn die Mutter selbst statt des schädlichen Bohnenkaffees den unschädlichen, milden und angenehmen Kathreiners Malzkaffee trinkt und nur „Kathreiner“ in ihrem Haushalte führt, dessen hygienische und wirtschaftliche Vorzüge Wissenschaft und Praxis täglich mehr offenbaren, dann werden ihr's gesunde, fröhliche Kinder danken. Ein alter Arzt und Prak-

Der Wilddieb.

Erzählung von L. Ideler.
(Fortsetzung.)

Frau Steffke machte keinen Versuch, ihren Mann zurückzuhalten, sie wusste aus Erfahrung, dass dies nur vergebens gewesen sein würde, und er ging. Aber früher als sonst, kam er diesmal zurück, verstört und aufgereg.

„Dem Brandt ist ein Unglück passiert, das Pferd hat ihn geschlagen, ich glaube, er ist sehr schwer getroffen. Ich konnte ihn nur mit Mühe nach Hause bekommen und musste ihn auf dem Wagen halten. Ich werde sofort nach der Stadt fahren und den Doktor holen!“ Und ohne einen Bissen zu geniessen, ja, ohne die Kleidung zu wechseln, bestieg der kräftige, junge Mann sein schnell bespanntes Fuhrwerk und jagte in die stürmische Herbstnacht hinein, um dem verletzten Freunde die notwendige Hilfe zu holen. Aber die Stadt war zwei Meilen entfernt und der Weg, ohne Chaussee, durch den Herbstregen sehr schlecht geworden. Der Doktor schlief natürlich und musste erst geweckt werden, und der Morgen dämmerte bereits grau herauf, als Steffke mit dem Arzte dem Heimatsdorfe zufuhr.

Doktor Hausmann war schon ein älterer Herr und hatte sein ganzes Leben in dem Städtchen zugebracht, er kannte die Verhältnisse und fast alle Menschen in den umliegenden Dörfern. Auch Steffke kannte er sehr wohl, ebenso den Ruf, in dem dieser stand. Der Doktor war als Arzt, wie als Mensch gleich geschätzt, er liebte niemals seine Hand auch nur zu dem kleinsten Unrecht und sagte manchmal seinen bäuerlichen Patienten recht derbe Wahrheiten, wenn er es für nötig fand.

Er fragte unterwegs seinen Fuhrmann nach dem Kranken, zu dem er gerufen wurde, das tat er immer, dann wusste er gleich, um was es sich handelte und konnte desto schneller die nötigen Hilfsmittel anordnen.

„Bauer Brandt!“ gab Steffke mürrisch zur Antwort.

tikus, Sanitätsrat Dr. Gerster trifft das richtige Wort, indem er schreibt: „Ein solches Genussmittel ist Kathreiners Malzkaffee. Von grossem Wert ist er bei allen Kranken und Schwächlichen, die auf Bohnenkaffee mit Erregung, Herzklopfen usw. reagieren, namentlich aber bei Kindern, die überhaupt niemals Bohnenkaffee bekommen sollen. Bei diätetischen Kuren, wo man zunächst alle Reizmittel entfernt, ist der Malzkaffee als völliger Ersatz für Bohnenkaffee indiziert.“

„Brandt!? Der junge starke Mann? Was fehlt ihm? Ich sah ihn gestern Vormittag noch in der Stadt an meinem Hause vorübergehen. Wie kann er in einigen Stunden so krank werden? Erzählen Sie mir.“

„Er hat Unglück gehabt!“ erwiderte Steffke in äusserst verdrossener Weise.

Dem Doktor fiel dieser Ton auf. „Geben Sie mir sofort ausführlichen Bescheid!“ erwiderte er scharf. „Das passt sich überhaupt nicht, dass Sie mir so antworten. Ich habe gestern Vormittag Brandt wohl und munter in der Stadt gesehen, es ist also ein plötzlicher Unglücksfall. Wie ist der gekommen?“

Steffke nagte unmutig an seiner Unterlippe. Er war ihm sehr unbequem, dass der Doktor den Bauer eben noch gesehen hatte, er wusste wohl, dass der Doktor den ganzen Sachverhalt erfahren würde, aber er persönlich hatte gar keine Lust, ihm denselben mitzuteilen. Das konnte ja lieber die Frau des Verletzten tun. Er kannte aber auch wiederum den Doktor Hausmann genug, um zu wissen, dass der Herr Hausmann garnicht mit sich spassen liess, also bequemte er sich widerwillig genug, zu einer Antwort: „Das Pferd hat ihn geschlagen!“ entgegnete er zögernd.

„Wie?“ rief der Doktor überrascht. „Das Unglück muss in der Nacht geschehen sein, denn Sie kommen jetzt, mich zu holen. Ist denn das im Stall passiert? Der Bauer hat doch Knechte, die des Nachts nach den Pferden sehen.“

Steffke zögerte wieder. „Nein, es war draussen in der Heide, ich war dabei und habe ihm nach Hause geholfen. Es war etwas am Geschirr nicht in Ordnung und wir hatten nur eine kleine Laterne mit, vor Mitternacht ist es jetzt so sehr dunkel. Brandt stieg ab, ich weiss nicht, hatte er sich zu sehr gebückt oder ist er den Pferden zu nahe gekommen, genug, es schlug aus und traf den Bauern gerade vor die Stirn.“

(Fortsetzung folgt.)

Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 1/29—11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission: V. Witte, C. P. Freese, M. Martini, J. Abheiden, D. Schmeertmann, Fritz Henning, Peter Altmanns.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.

Apotheker F. Koch.

Personal im Warm-Badehause: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mammaing, Frau Doyen und Frau Rohlf, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter.

Personal am Herrenstrande: Jan Mammaing, Folkert Backer, Wilh. Kleen, Badewärter. U. Meyer, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wacken, Badewärterinnen. Tiedken und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. Fritz Arends, Sicherheitswärter.

Strandwärter: Rudolf Hintze.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Heming, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

Inselvogt: H. Müller.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Bahnmeister A. J. Visser; Gepäckträger Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:
für eine Person 4 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 7 Mk.,
für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

Bäder.

1. Im Badehause:
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.
2. Am Strande:
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:
A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,

c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.

d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehause:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Badeverwaltung.

Polizei-Verordnung

betreffend

das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Gemeindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

§ 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

§ 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen undurchsichtig und von dunkler Farbe sein, sowie den im Geschäftszimmer der Badeverwaltung bereit liegenden Modellen hinsichtlich der Form entsprechen.

§ 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

§ 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser Acht lassen.

§ 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

§ 6.

Im Uebrigen gelten auch für das Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

§ 7.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

§ 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen, Kreisdeputierter.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Juist, den 22. Juni 1905.

Der Gemeindevorstand.

Moeger.

Anzeigen.

Dentist Suhren aus Wunstorf ist während des Monats Juli wieder hier in Juist zur Kur und gerne bereit, [43]

Zahnleidenden

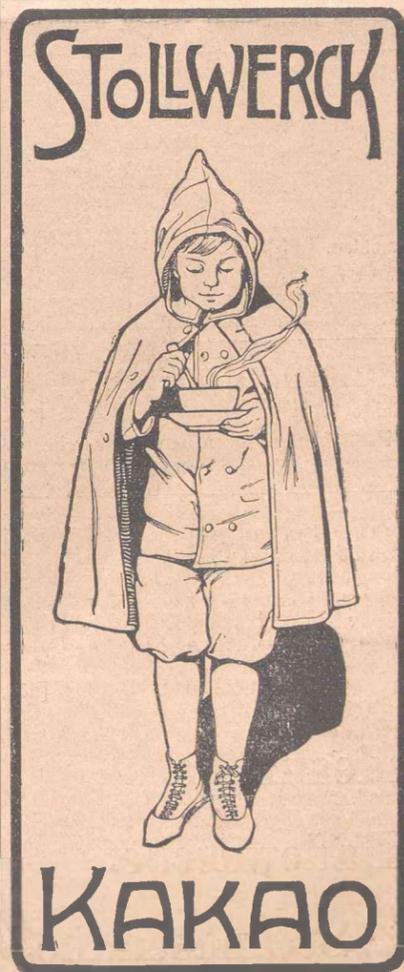
zu helfen.

Wohnung bei Herrn Bauunternehmer **Abheiden**.



„Kupferberg Gold“

ist derjenige Sect, welcher infolge seiner erstklassigen Eigenschaften, seines vorzüglichen Geschmacks, seiner leichten Art und grossen Bekömmlichkeit unübertroffen unter den deutschen Sectmarken dasteht.



STOLLWERCK

KAKAO

Drucksachen

aller Art:

Vereins-
Satzungen,
Rundschreiben,
Rechnungs-
Formulare,
Plakate



Umschläge,
Eintrittskarten,
Briefbogen
mit Firma,
Prospekte
usw. usw.

liefert in geschmackvoller Ausführung
schnell und billig

Diedr. Soltau's Buchdruckerei.
Norden.

Antiquitäten

als:

„Ostfriesische Uhren“, Schränke,
Truhen, Tische, Stühle,
Silber- u. Zinnsachen, Porzellan,
Kacheln usw.

empfehlenswert billigt
Norden, J. C. Djürken.
Neueweg 33. [45]

Das Postamt ersucht die
geehrten Kurgäste im Interesse
einer beschleunigten Briefbestellung bald
nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt
anzumelden.

Leihbibliothek

empfehlenswert
P. Altmanns, neben der Kirche.
Delikatessengeschäft. [19]

Kaufhaus Fritz Henning.

[25]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.
25 schöne, durchaus trockene,
komfortabel eingerichtete Zimmer mit
vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —
Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: Strandzelte, Strandkörbe
und Strandstühle. [22]

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus I. Ranges,
hält sich dem nach und von Juist reisenden
Publikum bestens empfohlen. [36]

— Omnibus an der Bahn. —
Telephon 23.

Otto Beyer,
Ploeger's Nachfolger.

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

Grosse Auswahl
in
Badewäsche, Hüten, Mützen,
Strandschuhen, Spielwaren und
Reiseandenken. [42]

Zahn-Arzt Scharphuis Norderney.

Wohnung: Apotheke.
Sprechst. von 9-12 u. 2-6 Uhr

Kaufhaus Fritz Henning

Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwagen
mit Wiegekarten-Vorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Orts
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meine
Bier- und Restaurations-Tunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfame
bestens empfohlen. [3]

Restauration zur

freien Aussicht

M. Martini im Loog,

hält sich den geehrten Kurgästen besten
empfohlen.

Billiger Mittagstisch, reichhaltige Abend-
karte, vorzügliche Weine, gutgepflegte
Bier, frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,
dass die Restauration von mir selbst be-
trieben wird und neu eingerichtet ist. [3]

Dr. med. Dunkel,

Spezialarzt für

Ohren-, Nasen-, Hals-,
Haut- und Blasenleiden.

Norderney, Adolfsreihe 2. [9]
Sprechst.: 10-11, 5-6 Uhr

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. [33]

Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's
beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüg-
lichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Pension von 35 Mk. pro Woche an inkl.
Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der
Zimmer. Kinder nach Vereinbarung.

Die Pension besteht aus:
Frühstück, einem vollständigen Diner,
Abendbrot nach der Karte wählend.

Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.
Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.
Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Erholungsheim für Kinder

von [38]

Fräulein Tilemann.

Konditorei und Bäckerei

VON H. O. Habbinga,
neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,
Kaffee- und Weingeback, ochten ostrf.
Müffel- und Honigkuchen in Schachteln
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [21]

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Strandzelte und Strandkörbe

zu vermieten bei [20]

Johs. Jürjens.

Grösstes Lager am Platze in Strand-
schuhen, Strandmützen, Schaufeln, Eimern
etc. bei d. O.

Kaufhaus Fritz Henning.

[28]

Manufaktur-, Mode-
und Weisswaren.

Strandmützen und -Hüte.

Herren-Wäsche.

Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet
1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,
gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberg's Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl. [35]

= Kurhaus. =

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle stehen den Badegästen zur gefl. Verfügung.
Table d'hôte um 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.
Sorgsamste Küche, bestgepflegte Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Jeden Abend von 8 Uhr ab **Konzert** der Kurhaus-Kapelle.

Neu: Konditorei und Café.

täglich grosse Auswahl von Kuchen, Torten, Baumkuchen und Eis. Versand auch nach ausserhalb.
Von 4 Uhr ab **Café-Konzert.**

Giftbude:

Jeden Morgen von 10-12 Uhr **grosses Frühstücksbuffet.**

Spezialität: Belegte Brötchen und warme Gerichte zu kleinen Preisen.

Helles Lager-Bier und Münchener.

Engl. Buffet: Eisgetränke und Liqueure.

Menagen ausser dem Hause von 12-1 Uhr zu Mk. 1.75.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Die Direktion: Otto Triebisch.

Hôtel Claassen.

— Telephon Nr. 3. —

Pension

von Mk. 36.— an inklusive Wohnung.

Table d'hôte 1 Uhr,
im Abonnement à Mk. 1.75.

Diners à part

à Mk. 2.— in der grossen, neu
ausgestatteten Glas-Veranda.

Menagen aus dem Hause.

Beliebtstes

Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank

von

Dortmunder Aktien-Bier.
Kulmbacher.

Segelkutter und Wagen

zu Vergnügungsfahrten. [40]

Hôtel

„Weisses Haus“,
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [37]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen und

Sultanschnitte

zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: **Mandel-Brot** sowie
Ostfriesischer Honigkuchen
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein
neu eingerichtetes

◆ **Café** ◆

aufmerksam. [16]

Fernsprecher Nr. 15.

Norderney.

Hôtel Ia. Ranges.

Fernsprecher Nr. 20.

Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

Schuchardt's Hôtel,

gegenüber dem Conversationshause.

G. Schuchardt Wwe.
Volle Pension.

Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.
Omnibus am Bahnhof. [34]

Villa „Daheim“ (Besitzer V. W.)

18 gut eingerichtete Zimmer
schöne, zugfreie Glasverand

Verbunden mit

Restaurant, Café und Pension „Dabe
(Inh.: C. Lamken Wwe.)

Mittagstisch im Abonnement Mk.
Kinder nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte im Abonnement Mk.
Helle und Münchener Biere vom Fas
Aufmerksame Bedienung.

Fluttable und Badezeiten auf J

	Juli	Hochwasser bei Juist		Badez
		Vm.	Nm.	
14.	Freitag	9.00	9.31	6—10
15.	Sonnabend	9.58	10.25	6—10
16.	Sonntag	10.51	11.17	7—11
17.	Montag	11.39	—	8—12
18.	Dienstag	12.01	12.22	9 V.—1
19.	Mittwoch	12.42	1.01	9 „—1
20.	Donnerstag	1.20	1.38	9 1/2 V.—1

Schiffsverbindunge

Post- und Passagierdampfer „Juist

	Juli	Von Norddeich		† Von Juist
		V.	N.	
14.	Freitag	9.50	V.	7.45
		8.30	N.	7.00
15.	Sonnabend	10.15	V.	8.00
16.	Sonntag	10.15	„	8.15
17.	Montag	10.30	„	9.15
		—	—	12.00
18.	Dienstag	10.15	„	12.00
19.	Mittwoch	10.15	„	12.00
20.	Donnerstag	10.45	„	2.00

Post-Dampfschiffs-Verbindu Norderney-Juist und zurück

	Juli	Von Norderney		† Von Juist
		V.	N.	
14.	Freitag	7.30	V.	8.45
		6.45	N.	7.45
15.	Sonnabend	7.30	„	8.45
16.	Sonntag	8.30	V.	11.30
17.	Montag	10.15	V.	12.15
18.	Dienstag	10.15	„	1.00
19.	Mittwoch	10.30	„	1.45
20.	Donnerstag	12.30	N.	2.15

† Ab Juist Bahnhof 30 Minuten früher.

Motor-Postfährschiff „Johanna“.

	Juli	Von Norddeich		Von Juist
		V.	N.	
14.	Freitag	*5.00	N.	*7.00
15.	Sonnabend	8.00	„	7.00
17.	Montag	8.00	„	8.00
18.	Dienstag	10.00	V.	8.15
19.	Mittwoch	10.45	„	9.00
20.	Donnerstag	1.30	N.	10.00

An den mit einem * bezeichneten T
fährt das Motorschiff morgens und ab
jedesmal via Norderney.

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 2. Se
inkl. fährt das Fährschiff „Nordstern“ j
Abend um 8 Uhr von Norddeich nach J
Sonntags Sonderfahrten.

Druck und Verlag von Diedr. Solt
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.

G. Schmidt Nachf.,

Inhaber J. Th. de Vries,

empfehl

Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl. [24]

Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung.

Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise!

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft
erteilend, hält sich bestens empfohlen [30]

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

Kaufhaus

Fritz Henning.



[26]

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierte Weine.

Zigarren. Zigarretten.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,

Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter,

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-
wurst, Braunschweiger Mettwurst
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer
Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.
Grösste Auswahl in Delfter Por-
zellan und Artikeln mit Ansichten
der Insel Juist. [17]

Muschelwaren, Perlmuttsachen,
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Aufschnitt.

Aufschnitt.